

Vorschlag - soziales Programm der Montagsdemonstration

Miet-, Gas- und Strompreiserhöhungen, Preiserhöhungen für Lebensmittel werden für immer mehr Menschen zu einer kaum zu bewältigenden Belastung. Die tatsächliche Inflation wiegt bei niedrigen Einkommen viel höher als der offizielle Wert (möglichst noch konkreter machen). Die Armen werden immer ärmer, die Großkonzerne und Superreichen immer reicher. Das sozialpolitische **Sofort- und Kampfprogramm** der bundesweiten Montagsdemonstrationsbewegung enthält folgende Forderungen:

1. Die Hartz-Gesetze müssen weg! Statt Bürgergeld muss das Arbeitslosengeld I wieder für die Dauer der Arbeitslosigkeit gezahlt werden. Die hohe Armut in Deutschland geht wesentlich auf die Hartz-Gesetze zurück. Arbeitslosigkeit ist ein gesellschaftliches Problem. Schluss mit der Subventionierung der Profite von Großkonzernen und Banken durch Steuer-gelder!

2. Sofortnachschatz von 1000 Euro für alle Bezieher von staatlichen Sozialleistungen (auch Studenten) als Inflationsausgleich! Mindestsicherung von 1150 Euro für alle, auch für Kinder! Das sogenannte Existenzminimum muss **sanktionsfrei** sein! **Unter Minimum geht es nicht!** Schluss mit der schikanösen Behandlung, wenn Menschen mit der Bürokratie nicht zurecht kommen.

3. Gesetzlicher Mindestlohn von 15€ - sofort und jährliche Erhöhung entsprechend der Inflation! **Kampf um höhere Löhne und Lohnnachschatz in den Betrieben! Höhere Azubi-Entgelte**, damit ein eigenständiges Leben möglich ist! Es ist eine Fata Morgana, dass höhere Löhne schuld seien an der Inflation. In den letzten zwei Jahren ist die Inflation enorm gestiegen, während das reale Lohnniveau gefallen ist. Wir wollen arbeiten, aber auch davon leben können.

4. Kampf um bezahlbaren und umweltverträglichen Wohnraum! Die Kosten der Unterkunft müssen um einen Inflationsausgleich von mindestens 20 Prozent angehoben werden. Wir akzeptieren nicht, dass bereits 500.000 Bürgergeld-Bezieher bei der Miete aus eigener Tasche draufzahlen müssen. Der soziale Wohnungsbau der Regierung wurde systematisch zurückgefahren. **Zusammenschluss der Mieter gegen explodierende Nebenkosten – für umweltverträgliche Energieversorgung!**

5. Wir lassen uns nicht gegen Umweltschutzmaßnahmen ausspielen. Umweltschutz ist dringend notwendig, aber nicht auf Kosten von uns wie beim Heizungsgesetz, sondern auf Kosten der Hauptverursacher der Umweltzerstörung. **Abschaffung der CO2-Steuer! Für einen kostenlosen öffentlichen Personennahverkehr!** Für 100% regenerative Energien.

6. Keine Schließung von Krankenhäusern! Gründliche und kostenlose Gesundheitsvorsorge bei Medikamenten, Arztbesuchen, Kuren und Krankenhausaufenthalten! Und zwar für alle, unabhängig von ihrer Herkunft! Armut macht krank – Krankheit macht arm! Wer arm ist, stirbt 8 Jahre früher. Die Lebenserwartung hängt immer mehr vom Einkommen ab.¹

7. Arbeitslose und Arbeitende gemeinsam für Erhalt und Schaffung neuer Arbeits- und Ausbildungsplätze, u.a. durch die 30-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich.

8. Wir lassen uns nicht spalten in arme Menschen unterschiedlicher Herkunft. Niemand flieht ohne triftigen Grund aus seiner Heimat. Überall wird über den Fach- und Arbeitskräftemangel

gejammert. Aber Asylbewerber dürfen nicht arbeiten oder werden trotz festem Arbeitsplatz zunehmend abgeschoben. **Fluchtursachen müssen konsequent bekämpft werden und nicht Flüchtlinge! Für eine solidarische Willkommenskultur!**

9. Die angebliche linke Ampel-Regierung macht nur noch Politik für die Großkonzerne und Superreichen. Alle angesprochenen Probleme haben ihre Ursache im Kapitalismus. Deswegen diskutieren wir über eine gesellschaftliche Perspektive, in der Spekulanten und Großkonzernen das Handwerk gelegt wird, Armut und Ausbeutung abgeschafft wird. **Gib Antikommunismus keine Chance!**

10. Stärkt die Montagsdemonstrationsbewegung an den Orten! Wir sagen: Schluss damit! Um uns selbst müssen wir uns selber kümmern. Die bundesweite Montagsdemonstration fordert auf, die eigen Rechnung aufzumachen, den Dingen auf den Grund zu gehen, Spaltung und Hetze die rote Karte zu zeigen. Wir schließen uns zusammen und kämpfen gemeinsam für die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen. **Organisiert euch in der Montagsdemonstrationsbewegung, stärkt sie an den Orten, stärkt ihre bundesweite Zusammenarbeit.**